



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Ingolstadt am Montag, 8. Mai 2023, 15:00 Uhr Besichtigung, 16:00 Uhr Sitzungsbeginn, UniApart Asset Management GmbH, 85057 Ingolstadt

Tagesordnung	Seite
TOP 1 Begrüßung Franz Schabmüller Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Ingolstadt	2
TOP 2 Unternehmenspräsentation Alexander Orthmann UniApart Asset Management GmbH	2
TOP 3 Vortrag: Fachkräfte finden und binden – Fakten und Impulse Sebastian John IHK für München und Oberbayern	2
TOP 4 Impulse aus der Praxis Sabine Fanderl, Reiner Fanderl GmbH & Co. KG Fritz F. Peters, Gebrüder Peters Gebäudemanagement GmbH Julius Reuter, WK IT GmbH	2
TOP 5 Gemeinsamer Austausch Franz Schabmüller	3
TOP 6 Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern	4
TOP 7 Verschiedenes Franz Schabmüller	5

Beginn der Sitzung: 16:15 Uhr

Ende der Sitzung: 18:25 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentationen: Aktuelles aus der IHK, Fachkräfte finden und binden, Impulse aus der Praxis

TOP 1: Begrüßung

Franz Schabmüller begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Besonders begrüßt er Herrn Alexander Orthmann als Gastgeber der Sitzung.

TOP 2: Unternehmenspräsentation

Alexander Orthmann stellt die UniApart Asset Management GmbH kurz vor. UniApart plant, entwickelt, baut und verwaltet vor allem Studentenapartments und Co-Living Standorte an mehreren Hochschulstandorten in Deutschland.

TOP 3: Vortrag: Fachkräfte finden und binden – Fakten und Impulse

Sebastian John erläutert in seinem Vortrag, dass der Treiber für den zukünftigen Erfolg in Unternehmen der Arbeits- und Fachkräftemangel ist. Allein durch den demografischen Wandel wird die Lücke zwischen Renteneintritten und Einsteigern in den Arbeitsmarkt immer weiter steigen. Firmen müssen sich überlegen, wie sie als attraktiver Arbeitgeber zukünftig Personal gewinnen und halten können.

Employer Branding (Arbeitgebermarke) wirkt sich positiv auf Bewerber, aber auch auf Mitarbeitende aus. Für ein erfolgreiches Branding ist eine klare Unternehmensanalyse als erster Schritt essenziell. Was macht das Unternehmen einzigartig und wie kann diese Einzigartigkeit im Unternehmensalltag erfahrbar gemacht werden? Daraus lassen sich entsprechende Claims erarbeiten (Stichwort: Authentizität).

Im Wettbewerb um Fachkräfte der Zukunft ist es wichtig, die richtige Sprache für junge Menschen zu finden und die Unternehmenskultur entsprechend zu gestalten. (Stichwort: Generation Z). Gerade junge Menschen finden zum Beispiel eine ausgeglichene Work-Life-Balance wichtig, möchten aber dennoch auch gutes Geld verdienen und vor allem einer sinnstiftenden, sicheren Arbeit nachgehen. Weitere Informationen über Wünsche, Ziele und Bedürfnisse der jungen Generation sind der angefügten Präsentation zu entnehmen.

TOP 4: Impulse aus der Praxis

Sabine Fanderl, Fritz F. Peters und Julius Reuter erläutern anhand ihrer Kurzvorträge, welche verschiedenen Möglichkeiten es gibt, dem Arbeitskräftemangel zu begegnen und Mitarbeiter/-innen ans Unternehmen zu binden.

EDEKA Fanderl setzt in vielen Bereichen auf Digitalisierung, um Prozesse zu optimieren. Hierzu zählen zum Beispiel Bargeld-Recycle Automaten (schnellere Bezahl-

vorgänge und Wegfall von Kassenprüfung nach Ladenschluss), Selbstzahlerkassen (Personaleinsparung, um andere Aufgaben erledigen zu können) oder aber elektronische Regalpreisetiketten, die aufwendiges Umetikettieren nicht mehr notwendig machen.

Herr Peters zeigt auf, dass das Unternehmen Gebrüder Peters durch viele verschiedene Mitarbeiter-Benefits versucht, Mitarbeiter/-innen zu finden und vor allem langfristig ans Unternehmen zu binden (Flexibilisierung von Arbeitszeit, Mitarbeitergewinnen-Mitarbeiter Programm, Unterstützung für Eltern etc.). Er erläutert, dass es hierbei wichtig ist, dass die Angebote im jeweiligen Betrieb auch umsetzbar sind und dass eine klare und transparente Kommunikation notwendig ist. Auch in Bezug auf die Ansprache potenzieller neuer Mitarbeiter/-innen gilt es, die richtigen Kanäle für die entsprechende Zielgruppe zu nutzen.

Julius Reuter zeigt auf, dass WK IT als mittelständisches Unternehmen in der IT-Branche in der Lage ist, 100 % Homeoffice für Mitarbeiter/-innen anzubieten. WK IT definiert sich im Wettbewerb mit größeren Arbeitgebern vor allem darüber, den Mitarbeiter/-innen Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen, um selbst schnell Verantwortung zu übernehmen.

TOP 5: Gemeinsamer Austausch

Im anschließenden gemeinsamen Austausch wird deutlich, dass neben der Anwerbung und Bindung inländischer Fachkräfte kein Weg an der Akquise von Arbeitskräften im Ausland vorbeigehen wird. Die Daten und Fakten zeigen, dass das inländische Potenzial nicht ausreicht. Die Mitglieder des Regionalausschusses fordern, dass bei der Zuwanderung qualifizierter, aber auch ungelernter Arbeitskräfte bürokratische Hürden abgebaut werden müssen und die Entscheidung über Eignung und Qualifizierung ausländischer Bewerber am besten von den Unternehmen selbst eingeschätzt werden kann.

Ebenso gilt es, weitere Reserven wie (vor allem) Frauen in Teilzeit-Verträgen zu ermutigen, Stunden aufzustocken. Hierzu ist allerdings notwendig, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch entsprechende Angebote angepasst wird.

Gerade in Bezug auf die junge Generation gilt es weiterhin, die duale Berufsausbildung weiter zu bewerben und auf Entwicklungsmöglichkeiten durch Berufliche Bildung zu setzen.

TOP 6: Aktuelles aus der IHK

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Frau Elke Christian:

- Übergabe von Meisterpreisen: Auf einem Festakt der IHK für München und Oberbayern haben die 181 besten Absolventinnen und Absolventen von 70 verschiedenen IHK-Fortbildungsprüfungen den Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung erhalten. Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Hauptgeschäftsführer Dr. Manfred Gößl gratulierten den Absolventen. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Ausbildungskampagne: Die bundesweite Ausbildungskampagne aller 79 IHKs in Deutschland „Ausbildung macht mehr aus uns“ ist seit Mitte März gestartet. Die Kampagne richtet sich gezielt an die jungen potenziellen Auszubildenden. Die Ziele sind unter anderem, junge Menschen für die duale Ausbildung zu begeistern und Fachkräfte für die Wirtschaft zu qualifizieren. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Politikberatung der IHK: Auch im Jahr der bayerischen Landtagswahl vertritt die IHK das Gesamtinteresse der bayerischen Wirtschaft und setzt sich mit partizipativ erarbeiteten Impulsen verantwortungsvoll für einen wirtschaftlichen und zugleich nachhaltigen Fortschritt in der Sozialen Marktwirtschaft ein. Vor Beginn der Neutralitätsphase hat der BIHK öffentlichkeitswirksam mit den Landesvorständen der Parteien Gespräche geführt. Auch im Hintergrund nutzt die IHK ihre einflussreiche Stimme für die oberbayerische Wirtschaft.
- Vorstellung der IHK Top-Themen zur Landtagswahl: Im Vorfeld der Landtagswahl am 8. Oktober 2023 haben sich die neun bayerischen IHKs zu wirtschaftspolitisch relevanten Themen positioniert. Als die drei wichtigsten Themen wurden eine bezahlbare und sichere Energieversorgung, die Sicherung von Fachkräften und der Abbau von Bürokratie identifiziert. [Hier](#) finden Sie alle Positionspapiere und Forderungen zur Landtagswahl.

TOP 7: Verschiedenes

Franz Schabmüller gibt abschließend noch einige Themen und Termine bekannt:

Landtagswahl 2023:

Die Positionspapiere des BIHK zur Landtagswahl werden am 16.05. final beschlossen und veröffentlicht. Sie sind [hier](#) abrufbar.

In der Herbst Sitzung sollen der/die gewählte/n Kandidat/en als Gast der Sitzung eingeladen und Themem-Schwerpunkt auf die Wahl gelegt werden.

WJ-Wahlarena 17.06.2023:

Die Wirtschaftsunioren veranstalten am 17.06. eine Wahlarena in München. Interessierte können sich unter www.wj-muenchen.de/wahlarena anmelden.

Wirtschaftsempfang am 06.07.2023:

Der Wirtschaftsempfang findet heuer im Maritim Congress Centrum statt. Die offizielle Einladung ergeht Mitte/Ende Mai.

Halbzeitevaluierung:

Die IHK führt zur Halbzeit der Wahlperiode von Oktober bis Dezember Gespräche mit Regionalausschuss-Mitgliedern durch und wird zur Terminvereinbarung direkt auf die Mitglieder zukommen.

Kampagne „Ausbildung macht mehr aus uns“:

Unternehmen können Teil der Kampagne werden, indem sie z.B. die Kampagnen-Werbemittel für ihr Ausbildungsmarketing nutzen und individualisieren. Ein kostenloses Basis-Werbemittelpaket mit diversen Assets steht ihnen zum Heruntergeladen bereit unter: www.download.ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de

21.10.2023: IHKJobfit! in Ingolstadt

Interessierte Unternehmen können sich seit 2. Mai bis 31. Mai als Aussteller anmelden.

22.11.2023 (Buß- und Betttag): Aktionstag Ein Tag Azubi

Projekt der WJ München, das heuer auf ganz Oberbayern ausgerollt wird. Schülerinnen und Schüler können für einen Tag in einen Betrieb und Ausbildungsberufe schnuppern. Matching erfolgt über eine digitale Plattform. Nähere Informationen erhalten Interessierte bei der IHK-GS Ingolstadt.

Wirtschaftskalender der Stadt Ingolstadt:

Der Wirtschaftskalender enthält chronologisch sortiert interessante Online- und Präsenzveranstaltungen für die Wirtschaft aus dem Großraum Ingolstadt.

Weitere Veranstaltungsmeldungen für den Wirtschaftskalender können an wirtschaftsreferat@ingolstadt.de gesendet werden.



München und
Oberbayern

Franz Schabmüller bedankt sich bei den Referenten für deren Beiträge und bei allen Anwesenden für die rege Diskussion. Ein besonderer Dank geht an Herrn Orthmann für die Gastfreundschaft. Er beschließt die Sitzung und lädt zu einem gemeinsamen Get-together und Barbecue ein.

Gez. Verena Hollmann
(Protokollführerin)

gez. Franz Schabmüller
(Vorsitzender)

5. Juni 2023